

---

# ASERRADORES NICARAGUA

APRIL 2022  
GEMEINSAM SORGE ZUR UMWELT TRAGEN

---



# WIR SIND PLASTICAWARE

Das Ziel von Plasticaware ist es gegen die weltweite Plastikverschmutzung anzukämpfen. In verschiedenen Umweltaktivitäten soll ein Bewusstsein für die Reduktion, Wiederverwendung und Rezyklieren von Kunststoff geschaffen werden.

Während mehreren Monaten und intensiver Zeit vor Ort in abgelegenen, ärmeren Gemeinden (hauptsächlich Küstendörfer) wollen wir das Wissen und die Motivation für einen umweltfreundlichen Umgang mit Plastik herstellen. In unterschiedlichen Workshops lernen wir gemeinsam mit der interessierten Bevölkerung über das Konzept der Nachhaltigkeit und der "3 Rs - Reduce, reuse and recycle". Ausserdem wollen wir mit gemeinsamen Aktivitäten und Erlebnissen wie zB. Clean Ups, spielerisches Lernen und Hausbesuche, den Nutzen sichtbar machen.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!

Euer Plasticaware Team  
Natalia Suarez  
Sharon Besek  
Céline Tritten  
Fabienne Rutz  
Coralie Delacoste



# UNSER TEAM IN NICARAGUA

"ALONE WE CAN DO SO LITTLE;  
TOGETHER WE CAN DO SO MUCH."



FABIENNE RUTZ, NATALIA SUÁREZ, MELKI CHAVEZ, CÉLINE TRITTEN, CORALIE DELACOSTE

Mit vorangegangenen Erfahrungen aus drei erfolgreichen bereits stattgefundenen Projekten im Jahr 2021 (Kolumbien: Capurganá, Rincón del Mar und Medellín), startete Plasticaware mit vollem Elan in dieses neue Projekt in Nicaragua, Aserradores. Unsere Projekte funktionieren hauptsächlich mit der Unterstützung und einer engen Zusammenarbeit von vielen motivierten Menschen vor Ort sowie auch auf Entfernung. Unser Team in Nicaragua bestehend aus einem Nicaraguaner, drei Schweizerinnen und einer Kolumbianerin ermöglichte die Umsetzung dieses neuesten Projektes im vergangenen April 2022.

# WARUM DIESER ORT?



Letztes Jahr war Céline Tritten (Co-Founderin) für ein Surf-Retreat in Nicaragua. Dabei berichtete sie stolz von den erfolgreichen Projekten von Plasticaware in Kolumbien. Bei den Einheimischen, darunter Melki Chavez, stiess sie auf grosses Interesse ein Projekt auch bei ihnen durchzuführen. Wie in Kolumbien kämpft Nicaragua mit denselben Problemen und Herausforderungen in Bezug auf die Plastikverschmutzung.



Das fehlende Abfallmanagementsystem zusammen mit Unwissen über Folgen lässt die EinwohnerInnen aktuell ihren Abfall vor dem eigenen Haus verbrennen. Selten kommt ein Lastwagen vorbei, der Abfall einsammelt. Dies geschieht weder regelmässig noch zuverlässig. Ausserdem wurde uns bestätigt, dass die meisten EinwohnerInnen den Abfall nicht trennen, da ihnen das Wissen dazu fehlt. Mit diesen fatalen Eindrücken war für



Céline klar, dass die Bevölkerung von Plasticaware profitieren könnte. Sie erkannte das enorme Potenzial von dem Ort und sogleich brachte sie die Idee ins Team für ein neues Projekt nach Nicaragua zu reisen. Der Vorschlag nahm schnell Gestalt an und bereits im April besuchte Plasticaware diese schöne Gemeinde mit etwa 1'200 Einwohnern. Gemeinsam mit der Bevölkerung wurde eine nachhaltige Strategie entwickelt sowie Wissen und Bewusstsein über die Plastikverschmutzung weitervermittelt.

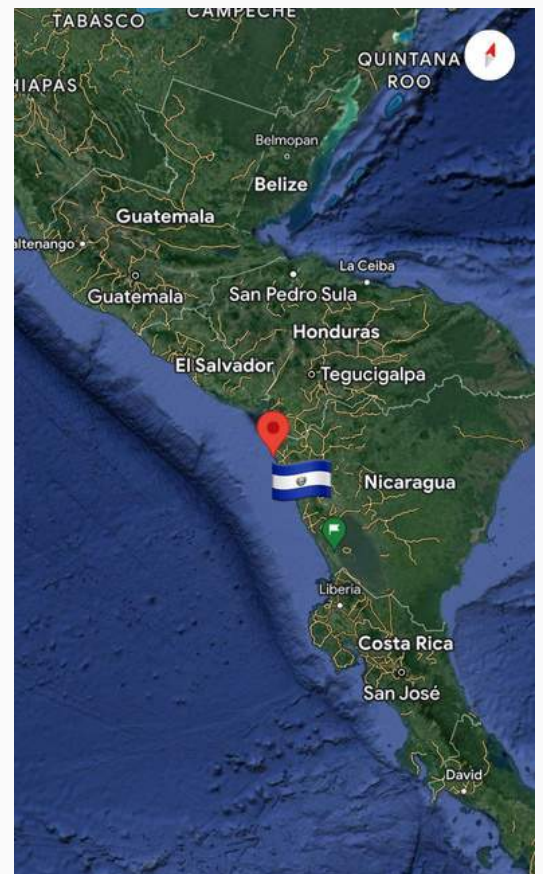
# ASERRADORES

"WO BEFINDET SICH DER  
PROJEKTORT?"



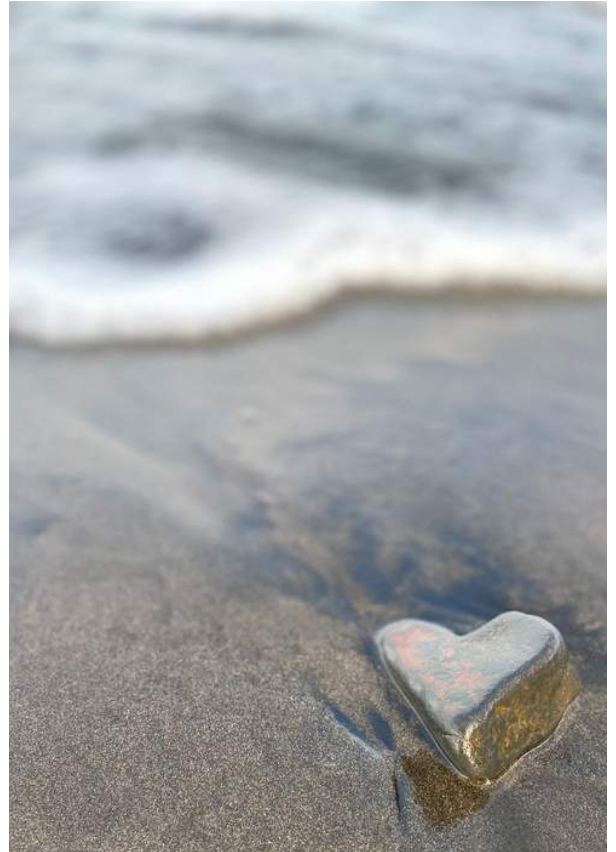
Am Ort der farbigsten  
und imposantesten  
Sonnenuntergänge

Aserradores befindet sich im Norden  
von Nicaragua in der Nähe der Stadt  
Chinandega. Es ist ein Fischerdorf und  
ein bekannter Ort für das Surfen.



# ANKUNFT

Die Ankunft in Aserradores erfüllte uns mit großer Freude. Nicht nur dank der Chance unser Projekt in einem weiteren Land anzubieten, sondern auch dank der wertvollen Möglichkeit, weitere Menschen, vor allem Kinder und Jugendliche zu erreichen.



Vor Ort waren wir konfrontiert mit neuen Herausforderungen. Die Sprache (Dialekt), unterschiedliche Unterrichtsmethoden und ein respektvoller Umgang mit einer anderen Kultur waren stets zu beachten. So konnte man sich gegenseitig mit Wertschätzung begegnen.

Unser Wunsch war es das lokale Wissen der Einheimischen und das Wissen des Plasticaware Team zu vereinen und gemeinsam ein Projekt zu lancieren und umzusetzen welches nachhaltig Wirksamkeit zeigt.

# GEMEINSAME ZIELSETZUNG



Uns ist es wichtig zu Beginn immer alle InteressensvertreterInnen zu berücksichtigen, da sie ein wichtiger Teil des Projektes darstellen. Daher haben wir unseren Projektplan den Verantwortlichen der Gemeinde, der apostolischen Kirche, den Bildungseinrichtungen und den Jugendgruppen der Gemeinde präsentiert.

*"Natalia Suárez"*

Es wurden gemeinsam folgende Ziele definiert:

- Aufruf von Jugendlichen, die gerne sogenannte "Plastic Heroes" werden möchten, mit dem Ziel uns eng während des Projekts zu begleiten und das Projekt langfristig und nachhaltig weiterzuführen
- Identifizierung von kritischen Punkten und Beschilderung mit ökologischen Botschaften
- Spielerische Umweltaktivitäten mit Kindern und Jugendlichen
- Aufklärung in den Haushalten über das Recyclingsystem, der Wiederverwertung sowie der Bedeutung der Reduktion des Verbrauchs von Plastikflaschen
- Filmabende über wichtige Umweltthemen
- Kennenlernen der Ökoflasche - "Ecobottle"
- Kampagnen zur Reinigung von Stränden, Straßen und kritischen Punkten (Hotspots)

# PLASTIC HEROES

## NICARAGUA



Eines unser Ziele war es mindestens 10 Junge Erwachsene zu finden, die sich als Plastic Heroes ausbilden wollten. Durch Mundpropaganda und unsere Aufrufe in den Schulen haben wir eine grosse Gruppe gefunden, die sich mit einer fantastischen Bereitschaft und Motivation, die bis heute anhält, unseren Aktivitäten und Workshops anschloss.





26 junge Erwachsene aus der Gemeinde wurden Teil des Plastic Heroes Teams. An einem intensiven Workshop-Tag lernten sie über Plastik, Plastikverschmutzung, deren Auswirkungen auf die Umwelt und die Umsetzung der 3R im Alltag teil. Danach waren sie in der Lage, verschiedene Initiativen des Projekts mitzugestalten, zu unterstützen und auch zu leiten.

Plasticaware fokussiert sich auf junge Erwachsene, die sich mit dem Thema und den Werten, die wir bei Plasticaware vermitteln, identifizieren können. Damit wird sichergestellt, dass die Informationen am Ende des Projekts in dem Gebiet bleiben und in neue Umweltinitiativen umgesetzt werden können.



Reduce, Reuse und Recycle -  
die 3 wunderbaren Rs, die unseren Planeten vor  
Plastikverschmutzung schützen.

# ERFAHRUNGSBERICHTE



Das Mitwirken der Plastic Heroes im Projekt ist unbezahlbar und gibt uns die Möglichkeit uns laufend weiterzuentwickeln. Ohne ihre Hilfe könnten wir alle Aktivitäten nur in kleinstem Umfang durchführen.



**NIDIA**



**ANGEL**



**HELEN**

"Mit Plasticaware haben wir gelernt, dass wir keine Plastikflaschen auf der Straße oder am Strand zurücklassen dürfen. Wir haben hart daran gearbeitet, dies zu verbessern. Gemeinsam können wir alles erreichen."

"Ich werde alles, was ich mit Plasticaware gelernt habe, in die Praxis umsetzen, damit auch andere Leute mitmachen und wir ein Aserradores ohne Müll haben können."

"Wir danken Plasticaware sehr, dass sie gekommen sind, um uns zu unterstützen und uns Möglichkeiten aufzuzeigen, wie wir unsere Umwelt sauber halten können. Dies ist ein sehr touristischer Ort und wir müssen uns noch mehr darum kümmern."

# WAS SIND KRITISCHE PUNKTE?



Dabei handelt sich um Orte, an welchen sich viel Müll ansammelt. Es sind sogenannte unkontrollierte Mülldeponien, die durch Touristen aber auch durch BewohnerInnen entstanden sind. Diese Mülldeponien führen zur Ausbreitung von Insekten und Nagetieren, einer riesigen Verschmutzung und schlechte Gerüche.



Unsere erste Aktivität hat sich genau auf das dem Thema "Kritische Punkte" fokussiert. Wir forderten die Plastic Heroes in einem ersten Schritt auf verschiedene solcher Orte in zu identifizieren. Ihre Wahl fiel dabei auf die Nachbarschaft von "Las Champas" und den Strand von Aposentillo. Sie dokumentierten den schrittweisen Fortschritt in einer Art Reportage.

- Identifizierung des Ortes und Sammlung von Gründen, warum der Abfall sich dort ansammelt.
- Säuberung des Ortes durch Aufräumarbeit und Anbringen von Umweltbotschaften wie beispielsweise "Werfen Sie Ihren Müll nicht hier hin", "Weniger Plastik bitte", "Recyclen Sie", "der beste Abfall ist der, den ich nicht produziere" usw.
- Nachdem diese Plätze zur Freude von Einheimischen und Touristen gesäubert wurden, haben die Plastic Heroes immer wieder kontrolliert, ob dieser Zustand auch so blieb und falls nicht, interveniert.



# SÄUBERUNG VON STRÄNDEN UND STRASSEN

Die Strände dieser Region sind sehr beliebt. An Freitagen kommen viele Einheimische und ausländischen Touristen zu Besuch. Dies hat zur Folge, dass extrem viel Abfall produziert wird. Die Realität zeigt, dass viele Feriengeniesser ihren Abfall nicht mitnehmen und die immens grosse Menge an Abfall im Meer landet...





Deshalb haben wir während der Osterferienwoche, zwei Aufräumaktionen organisiert, an denen Touristen, Erwachsene, Kinder, Jugendliche und natürlich die Plastic Heroes teilnahmen.

Zusammen haben wir mehr als **zwei Tonnen** Abfall gesammelt:

- Plastikflaschen
- Glasflaschen
- Kinderwindeln
- Einwegplastik
- Strandschuhe
- Tüten mit Wackelpudding,
- Snacktüten usw.



Wir haben die Menschen am Strand ermutigt, ihren Abfall am Abend mit nach Hause zu nehmen oder richtig zu entsorgen.



"Mother Earth can live without us, but we can't live without her"



Wussten Sie, dass es in den Ozeanen der Welt unglaubliche 7 Inseln aus Plastik gibt?!  
Nein? Darum sind wir der Meinung, dass der beste Weg zur Bewusstseinschaffung und Sensibilisierung dieser Problematik **Bildung** ist. Es ist enorm wertvoll, dass Wissen in abgelegene Orte gebracht wird. Aus unserer Erfahrung wissen viele Menschen nicht was für Auswirkungen Plastik auf unseren Planeten hat und sie es schätzen mehr darüber zu erfahren und ein passendes Abfallsystem aufzubauen.



# BESUCHE IN DEN HAUSHALTEN

Zusammen mit den Plastic Heroes haben wir die EinwohnerInnen von Aserradores besucht, um sie über die Wichtigkeit der richtigen Mülltrennung zu informieren. Dabei haben wir ihnen unter anderem erklärt, dass eine Plastikflasche etwa 450 Jahre braucht um abgebaut zu werden. Weiter haben wir ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, eine Plastikflasche wiederzuverwenden und Anstöße zur kreativen Weiterverwendung gegeben.

Die Idee war auch, dass die Plastic Heroes eine kurze Präsentation hielten mit dem Ziel, dass sie auch in Zukunft die Wertvorstellungen an ihre eigene Gemeinde weitergeben können.

Bei jedem Besuch haben wir unsere wiederverwendbaren Plasticaware Flaschen gespendet.

In der Region Aserradores ist üblich, dass jeder seinen Abfall vor dem Haus verbrennt. Warum? Die staatliche Müllabfuhr kommt maximal zweimal im Monat vorbei. Dies erschwert eine ordnungsgemäße Entsorgung.

Bei Temperaturen vor Ort von 30°C und mehr beginnt der Müll oft zu gären und stinken. Die jetzige Lösung der BewohnerInnen gegen dieses Problem ist es, den Abfall zu verbrennen. So müssen sie die Ware weder trennen noch lange aufbewahren und scheint so die einfachste und beste Lösung zu sein. Was die Leute jedoch nicht wissen: Kunststoff ist ein Erdölprodukt. Daher ist es von hoher Wichtigkeit zu wissen, dass bei seiner Verbrennung chemische und toxische Stoffe freigesetzt werden, die die Luft verschmutzen und sich direkt auf die Atemwege und Lunge auswirken.

Die EinwohnerInnen von Aserradores haben auch keinerlei Kenntnisse über Recycling oder Abfalltrennung.

Eine bewährte Praxis, die wir den BewohnerInnen mitgeben und zusammen erlernen, ist die einfache Trennung von organischem, nicht verwertbarem und verwertbarem Abfall. Bei Letzterem versuchen wir stets ein Prozess aufzugleisen, bei welchem das Recycling Material an ein Unternehmen vor Ort verkauft werden kann. Nur so kann ein nachhaltiger Zyklus entstehen, welcher auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann.



# SPIELERISCH LERNEN



Bei den Vorbereitungen für ein Projekt überlegen wir uns stets verschiedene Spiele und Aktivitäten, die wir mit den Kindern und Jugendlichen durchführen können. Unser Fokus liegt dabei generell auf unterschiedlichen Umweltthemen. Alle Aktivitäten versuchen in spielerischer Art und Weise die hohe Bedeutung der Plastikproblematik in Bezug auf die Umwelt zu vermitteln.

Wenn Kinder hören, dass Plastik mehr als 4 Jahrhunderte braucht um abgebaut zu werden, sprechen ihre schockierten Gesichter eindeutig dafür, dass wir anfangen müssen, etwas an unseren Konsumgewohnheiten zu ändern. Wir versuchen ihnen solche Botschaften auf unterschiedliche Weise zu vermitteln und damit spielerisch leicht einen Input zu geben, der ein Umdenken hervorbringen kann und im Gedächtnis bleibt.



Die Freude und das Lächeln der Kinder bei allen Aktivitäten ist unbeschreiblich. Ihnen die Liebe zur Natur und den Respekt für jedes lebende Ökosystem zu vermitteln, ist eine Bereicherung fürs Leben - ihres, unseres und hoffentlich das der Umwelt.

Am Ende jedes Spiels geben wir den Kindern eine Botschaft mit auf den Weg, die sie mit ihren Familien teilen können und so einen grösseren Impakt hat. Eine solche Botschaft wäre beispielsweise "kümmert euch um die Umwelt, indem ihr den Verbrauch von Produkten in Plastikverpackungen reduziert".

Nach nur wenigen Tagen, kommen die Kinder und Jugendlichen meistens stolz mit Erzählungen, wie sie Zuhause etwas umgesetzt haben und beispielsweise den Abfall nun trennen.

Spiele, die wir mit den Kindern durchgeführt haben:

- Zeichnen von Umwelthelden
- Basteln einer Ökoflasche
- Spiele zur Körperaktivierung und Aufmerksamkeit, wo die Kinder unterschiedlichen Abfall richtig trennen mussten
- Umweltbotschaften malen
- und noch viele weitere Spiele



# FILMABENDE



Um die Plastikflaschen aus den Haushalten an einem gemeinsamen Ort zu sammeln, haben wir eine Strategie entwickelt die Flaschen für ein Eintrittsbillet an einem Filmabend einzutauschen. Dies hat zwei Vorteile; Die Kinder freuten sich unglaublich auf den Filmabend, wussten aber auch, dass sie Plastikflaschen Zuhause sammeln mussten und nicht wegwerfen durften.



Jedes Kind musste 10 leere und saubere Plastikflaschen mitbringen und hat dabei das Eintrittsticket sowie Popcorn erhalten. So konnten wir 654 Flaschen sammeln, die ansonsten verbrannt worden wären oder an den Stränden oder auf der Straße gelegen wären.

# UND WAS PASSIERT MIT DEN GESAMMELTEN FLASCHEN?



Die meistgestellte Frage danach war, was passiert mit dem gesammelten Plastik. Er ist nun an einem zentralen Ort gesammelt und nun?

Die Ziele von Plasticaware sind es in erster Linie das Bewusstsein zu schaffen, gegen die Plastikverschmutzung anzukämpfen und zusammen mehr über die Trennung von Abfall und den 3R's zu lernen. Zusammen mit den Gemeinden erarbeiten wir aber jedes Mal einen Plan, wie der Prozess nach dem "Sammeln" nachhaltig ausgestaltet werden kann. Deshalb suchen wir schon bei Beginn des Projekts lokale Partner in der Umgebung, denen wir das Material abgeben oder bestenfalls verkaufen können, damit diese dann den Plastik weiterverarbeiten. Dies hat zwei Vorteile für die Gemeinde: weniger Plastik vor Ort und die Möglichkeit durch den Verkauf auch noch ein wenig Geld zu bekommen. Dieses Geld wird von den Plastic Heroes verwaltet und für neue Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen eingesetzt.



In Chinandega, der nächstgelegenen Stadt, 45 Autominuten von Aserradores entfernt, gibt es ein großes Recyclingunternehmen, das Dosen, PET und Metallschrott entgegennimmt und abkauft. Pro Kilo PET-Plastik werden 16 Córdobas (etwas weniger als 50 Rappen) bezahlt. Die Flaschen müssen sauber geliefert werden. Wir haben uns mit der Gemeinde in Aserradores entschieden, die PET Flaschen an dieses Recyclingunternehmen zu verkaufen.

Insgesamt sammelten wir 4 "BigBags" à 60kg Umfang. Zwei davon waren Müllteile, die vom Unternehmen leider nicht verwendet werden konnte und deshalb einem Sammelfahrzeug zur Entsorgung in einer städtischen Mülldeponie übergeben wurde. Die anderen zwei "BigBags" waren sauberer Plastik, von denen einer an das Schweizer NPO "Buy Food with Plastic" gespendet wurde,

Der zweite "BigBag" wurde an das Recyclingunternehmen verkauft, und das Geld ging direkt an unsere Plastic Heroes um neue Aktivitäten mit den Kindern in der Gemeinde zu verwirklichen.

# WAS HINTERLASSEN WIR DER GEMEINDE?

In erster Linie haben wir durch unser Projekt ein wertvolles Team von Plastic Heroes aufgebaut, die das Potenzial haben, unsere Mission weiterzuführen. Mit viel Eigenenergie geben die Plastic Heroes ihr Wissen an die EinwohnerInnen weiter und organisieren weitere Treffen mit den Kindern der Gemeinde. Plasticaware unterstützt diese Jugendlichen weiterhin durch virtuelle Workshops.

Bei jedem Hausbesuch und bei einigen Aktivitäten haben wir wiederverwendbare Metallflaschen gespendet. Insgesamt waren es über 300 Flaschen, welche den Verbrauch von Plastikflaschen nun bedeutend reduzieren sollten.



Ausserdem hinterlassen wir als Plasticaware Team wertvolle Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse und die Liebe zum Projekt und Umwelt.



In den Grund- und Sekundarschulen von Aserradores gibt es kaum Schulmaterial. Dank der Menschen, die an unsere Mission glauben und uns unterstützen, abgelegene Orte zu besuchen und eine Botschaft des Bewusstseins und des Umweltbewusstseins zu hinterlassen, konnten wir die Spende von 400 Schulsets verwirklichen. Schüler von vier lokalen Bildungseinrichtungen nahmen diese mehr als dankbar entgegen.



# DANKSAGUNG

Vielen Dank an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Aserradores, die ihre Türen geöffnet haben, um uns zuzuhören und nun versuchen mit uns gegen die Plastikverschmutzung auf der Welt anzukämpfen.

Danke der apostolischen Kirche und den Bildungseinrichtungen, die es uns ermöglichten, Plasticaware der Gemeinde vorzustellen und mit uns gemeinsam einen Projektplan entwickelt haben.

Danke an die Verantwortlichen der Gemeinde, die uns sehr nahe begleitet haben, unseren Vorschlägen zugehört und danach unterstützt haben. Nach unserem Einsatz sind sie sich sicher, dass der beste Weg zu einem abfallfreien Ort in der Aufklärung und Sensibilisierung liegt. Dafür will sich die Gemeinde auch in Zukunft einsetzen.

Vielen Dank an die Familie Chavez, die uns aufgenommen hat als wären wir ein Teil der Familie.

Danke an Rise up Kids International für die lokale Unterstützung, Aufgleisen des Kontakts zur Sekundarschule und auch der grosszügigen Spende.

Danke auch an alle Spender und Spenderinnen aus der Schweiz, die uns diese Arbeit überhaupt ermöglichen.







**Gracias**  
**Thank you**  
**Danke**

[www.plasticaware.co](http://www.plasticaware.co)  
[@plasticaware\\_colombia](https://www.instagram.com/plasticaware_colombia)